

DÜRKOP
Dein Auto. Unser Herzschlag.

IHRE MOBILITÄT IST UNSERE LEIDENSCHAFT!

Wir sind bei Ihnen

DÜRKOP GmbH, Filiale Göttingen
Anna-Vanderhoeck-Ring 50
37081 Göttingen / Tel. 0551 9991-1

BLICK

Allgemeiner Anzeiger für Südniedersachsen

Sebert's
Fleisch und Wurst nach Hausmacherart
aus eigener Schlachtung und Herstellung

Angebote
vom 9. 7. – 15. 7. 2014

Schweinegeschnetzeltes
natur und gewürzt

6,90 € / 1 kg

Unsere weiteren
Angebote finden Sie
auf **Seite 11**

27 → 46. Jahrgang

MITTWOCH, 9. JULI 2014 | www.blick-zeitung.de

Zustellung (0551) 901-800 · Anzeigen (0551) 901-9 · Redaktion (0551) 901-224

105. Geburtstag

Elsbeth Palka feiert im Altenpflegeheim St. Martini

Duderstadt. Kaiser Wilhelm II. hatte gerade Theobald von Bethmann Hollweg zum Reichskanzler ernannt, als Elsbeth Palka in Hamburg-Harburg das Licht der Welt erblickte.

Nach der Schulzeit in der Hansestadt kam Elsbeth Palka mit ihrer Familie nach Rollshausen und half im Haushalt und in der Landwirtschaft. Auf Initiative der Vinzentinerinnen, die sie schon in Hamburg kennengelernt hatte, wurde Palka dann Krankenpflegehelferin. Erst im Krankenhaus in Wiedelah, später in Lindau am Harz entpuppte sie sich als unverzichtbare und wertvolle Stütze der Ordensschwestern und wurde weiter gefördert, sodass sie als Krankenschwester examinierte.

„Nachdem das Krankenhaus in Lindau in ein Altenpflegeheim umgewandelt wurde, wechselte ich ins Krankenhaus St. Martini“, erinnert sich die Jubilarin und ergänzt: „Wieder zu meinen Schwestern, mit denen ich immer gern gearbeitet und schöne Zeiten erlebt habe!“

Bis zum Ende ihres Berufslebens arbeitete Palka auf der Hals-Nasen-Ohren-Station B3 und versorgte auch das angrenzende Ärztescasino. Und auch danach blieb sie dem Krankenhaus treu, wohnte weiterhin im Personalwohnheim und engagiert sich ehrenamtlich.



Elsbeth Palka wird 105 Jahre alt.

FOTO: EF

Gerne erinnert sich Palka auch an ihre zahlreichen Reisen: „Ich bin sehr oft nach Lourdes gefahren. Die Gottesmutter hat mir immer Trost und Hilfe gegeben.“

Bis ins hohe Alter versorgte sich Elsbeth Palka selbst. 2008, fast hundertjährig, beschloss sie dann, ins Altenpflegeheim St. Martini umzuziehen. „Es fiel mir zuerst schwer, meine Selbstständigkeit aufzugeben“, erinnert sich die älteste Duderstädterin und erklärt: „Es war besser

so, nun werde ich gut umsorgt.“ Auf ihr Alter angesprochen, lächelt Palka heute verschmitzt: „Die haben sich beim Geburtsdatum verschrieben! Ich bin noch nicht so alt.“

„Wir wünschen Frau Palka, dass sie jeden Tag dankbar annehmen kann. Wir sind dankbar, dass wir etwas zurückgeben können für die langen Jahre, die sie in unseren vinzentinischen Einrichtungen gewirkt hat“, erklärt Hausoberin Schwester M. Cárola Brun. red